

## Per Speeddating zum Ausbildungsplatz

### Aufgaben zum Video

#### 1. Was passt zusammen?

**Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Schau dir die Substantive an und entscheide: Welche Wörter haben die gleiche oder eine ähnliche Bedeutung? Wähl die richtigen Paare aus.**

- |                     |                |
|---------------------|----------------|
| 1. Ausbildungsplatz | a) Arbeit      |
| 2. Betrieb          | b) Kandidat    |
| 3. Bewerber         | c) Mitarbeiter |
| 4. Kollegen         | d) Unternehmen |
| 5. Job              | e) Lehrstelle  |

#### 2. Was siehst du im Video?

**Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.**

Im Video sieht man ...

- a) einen jungen Mann, der in einem Warenlager arbeitet.
- b) ein Klassenzimmer mit vielen Schülerinnen und Schülern.
- c) viele Menschen, die sich in einer großen Halle bewegen.
- d) Jugendliche, die in einer Kantine fürs Essen anstehen.
- e) einen Mann, der sich am Computer einen Lebenslauf ansieht.
- f) junge Menschen, die Broschüren in den Händen halten.
- g) eine Frau, die zu einer Gruppe spricht und Sachen in einen Beutel steckt.
- h) einen jungen Mann, der ein Gefährt steuert.

### 3. Was wird im Video gesagt?

**Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Welche Antworten sind korrekt? Mehrere Lösungen können richtig sein.**

1. Was passiert beim Speeddating in Düsseldorf?
  - a) Unternehmen, die nach Auszubildenden suchen, haben dort einen Stand und stellen sich vor.
  - b) Junge Menschen, die nach einem Ausbildungsplatz suchen, können dort direkt mit den Vertretern der Firmen sprechen.
  - c) Es gibt dort für jeden Beruf kleine Werkstätten, in denen die Bewerber die Unternehmen von ihren Fähigkeiten überzeugen können.
  
2. Warum finden es Unternehmen wichtig, am Speeddating teilzunehmen?
  - a) Sie nutzen die Gelegenheit, um ihre eigenen Produkte zu verkaufen.
  - b) So erhalten sie einen viel persönlicheren Eindruck von den Menschen, als wenn sie nur eine Bewerbungsmappe lesen.
  - c) Sie finden oft für ihre Lehrstellen keine Bewerberinnen und Bewerber und wollen so stärker auf sich aufmerksam machen.
  
3. Und was ist der Vorteil für die jungen Leute?
  - a) Sie erhalten viel schneller eine Reaktion als bei einer normalen Bewerbung.
  - b) Oft wird ihnen noch vor Ort eine Probearbeit oder ein Praktikum angeboten.
  - c) Sie bekommen etwas Geld für die Teilnahme am Speeddating.
  
4. Das Unternehmen W+W Aufzugkomponenten ...
  - a) ist eine der größten Firmen in ganz Deutschland.
  - b) hat in Düsseldorf nach Lageristinnen und Lageristen gesucht.
  - c) hat jedes Jahr über 2000 Ausbildungsplätze zu vergeben.
  
5. Yannick Klein hat bei der Firma ein Praktikum gemacht, und ...
  - a) dabei viel darüber gelernt, wie die Tätigkeiten im Betrieb organisiert sind.
  - b) war dort immer sinnvoll beschäftigt – es wurde ihm nie langweilig.
  - c) am Ende auch einen Ausbildungsplatz als Lagerist bekommen.
  
6. Thorsten Pytlik sagt, dass ...
  - a) es heutzutage nicht mehr ausreicht, eine offene Stelle nur mit einer Anzeige zu bewerben.
  - b) die Noten eines Bewerbers oder einer Bewerberin für ihn wichtiger sind als die persönliche Sympathie.
  - c) es sehr lange dauert, bis man einen guten Eindruck von einer Person erhält.

### 4. Welche Substantive passen?

Lies die Sätze und entscheide, welches Wort richtig ist.

1. „\_\_\_\_\_ gesucht! Unser Betrieb stellt ein: Die Ausbildung zur Industriemechanikerin oder zum Industriemechaniker beginnt am 1. August.“
2. „Ich arbeite total gern mit Paketen und Waren und interessiere mich für Transport. Ich glaube, eine Lehre als \_\_\_\_\_ ist genau das Richtige für mich.“
3. „In unserem Unternehmen ist eine Stelle frei, aber wir haben kaum Bewerbungen bekommen. Vielleicht sollten wir uns mal beim \_\_\_\_\_ für Unternehmen anmelden.“
4. „Was meinen Sie: Könnten Sie mich für eine \_\_\_\_\_ bei Ihnen im Lager einsetzen? So könnte ich auch die \_\_\_\_\_ bei Ihnen kennenlernen.“
5. „Entschuldigung, aber wer ist bei Ihnen der \_\_\_\_\_? Ich möchte gern meine Bewerbungsmappe übergeben.“

a) Lageristin

b) Jungtalente

c) Speeddating

d) Ausbildungsbeauftragte

e) Probearbeit

f) Arbeitsabläufe

## 5. Übe deinen Wortschatz!

Lies die E-Mail der Firmenchefin Ines. Wähl das richtige Verb aus der Liste und schreibe es im Indikativ in die Lücken. Achte dabei auch auf die Zeitform. In jede Lücke passt ein Wort.

Liebes Team,

wir brauchen dringend einen neuen Plan, um neue Auszubildende zu \_\_\_\_\_ (1).  
Von unseren 87 Lehrstellen \_\_\_\_\_ (2) im letzten Jahr 43 \_\_\_\_\_ (3).  
Wenn wir so weitermachen, \_\_\_\_\_ (4) wir damit ernsthaft die Zukunft unseres  
Unternehmens! Deswegen schicke ich noch heute einen Brief an die Veranstalter des  
Speeddatings und schreibe ihnen, dass wir \_\_\_\_\_ (5) dort \_\_\_\_\_ (6) wollen:  
Dann können wir vor Ort mit jungen Leuten sprechen und direkt schauen, wer für eine  
Ausbildung bei uns \_\_\_\_\_ (7) \_\_\_\_\_ (8).

Nun brauchen wir Ideen, wie unser Stand aussehen soll. Könntet ihr \_\_\_\_\_ (9) da bitte  
\_\_\_\_\_ (10) \_\_\_\_\_ (11) \_\_\_\_\_ (12)? Meldet euch gern bei mir.

Liebe Grüße

Ines

sich etwas einfallen lassen  
rekrutieren

gefährden  
sich präsentieren

infrage kommen  
unbesetzt bleiben

*Autor: Philipp Reichert*